

Geburtshaus Gera

Screening auf Schwangerschaftsdiabetes

Ihre Rückmeldung an uns: Welches Konzept zur Früherkennung des Schwangerschafts-Diabetes wünschen Sie sich? Bitte geben Sie den gewünschten Weg an!

Möchte ich ein Screening auf Schwangerschafts-Diabetes durchführen lassen?

Vorteil einer Früherkennung:

- Reduktion von Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen
- Vermeidung späterer Stoffwechselerkrankungen bei Mutter und Kind

Nachteil einer Früherkennung:

- Gewisses Beunruhigungspotential wegen falsch auffälliger Tests
- Eventuelle Kosten bei Abweichung von der Mutterschaftsrichtlinie

Ja / Nein

Wenn ja, welche Methode möchte ich anwenden?

Mutterschaftsrichtlinie:

Zweizeitiges Vorgehen: 50g-Provokationstest in der 24.-28.SSW, wenn auffällig 75g-oraler Glukose-Toleranztest

Vorteil:

- In der Mutterschaftsrichtlinie und in der Leitlinie als Standard vorgesehen und entsprechend wissenschaftlich etabliert
- Kostenübernahme durch die Krankenkasse

Nachteil:

- Test belastet das Regulationssystem
- Keine Aussage zum Zustand des Regulationssystems- nur die Überlastung wird angezeigt

Bestimmung des blutzuckerabhängigen Insulinspiegels (HOMA-Index)

Vorteil:

- Keine Belastung des Regulationssystems, einfache Nüchtern-Blutabnahme (nach 12 Stunden ohne Nahrung)
- Genaue Aussage zum Grad der Regulationsstörung möglich

Nachteil:

- Nicht in der Mutterschaftsrichtlinie oder in der Leitlinie vorgesehen
- Verfahren trotz guter Datenlage in der Fachwelt wenig bekannt- ggf. Unverständnis und Ablehnung in weiterbetreuenden Einrichtungen
- Keine Kostenübernahme- Kosten pro Test ca. 30€

Wann möchte ich den HOMA-Test durchführen?

(beide Zeitpunkte sind möglich und sinnvoll, bitte wie gewünscht ankreuzen)

- Basis-Blutentnahme: Ausgangszustand des Regulationssystems, hier werden Belastungen vor der Schwangerschaft erkannt
- 24.-28.SSW: Hier werden Belastungen während der Schwangerschaft erkannt

Name der Schwangeren:

Datum, Einverständnis der Schwangeren